

## Fantreff mit Michael Skibbe

Kurz vor Anpfiff des 34. Spieltages und somit auch pünktlich zum Saisonfinale hieß es noch einmal „Fantreff – die Eintracht kommt“. So machten sich am Mittwoch, dem 5. Mai unsere Fanbeauftragten Rudolf Köhler und Ben Vogt in Begleitung ihrer Fantreff-Crew auf in den Frankfurter Stadtteil Oberrad. Dort erwarteten sie der Fanclub „Auf die Eintracht und auf die Tradition“ und zahlreiche weitere Gäste. Jeder der Eintrachtanhänger konnte bereits an diesem Abend auf eine erfolgreiche und nun fast vollendete Runde zurückschauen. Es lag also eine Zufriedenheit in der Luft, die nicht zuletzt in besonderer Weise unserem neuen Coach Michael Skibbe zu verdanken ist. Und niemand geringeres als der Trainer höchstpersönlich sollte an diesem Abend unser Gast sein.



So erschien er pünktlich um 19 Uhr auf dem Gelände der Spvgg. 05 Frankfurt-Oberrad – einer spannenden Fragerunde konnte also nichts mehr im Wege stehen. Die Stimmung unter den Beteiligten und allen Gästen war gleich zu Beginn ausgelassen und fröhlich. Dass die Veranstaltung im Freien stattfand und die Temperatur an diesem Abend für die Jahreszeit ungewöhnlich kalt war, konnte die Atmosphäre keineswegs beeinträchtigen. Besonders ins Auge fielen die zahlreich erschienenen und sichtlich fußballbegeisterten Kinder, die beinahe in der Mehrheit gegenüber den Erwachsenen waren. Um die Fragerunde einzuleiten, ergriff zuerst Rudolf Köhler das Mikrophon und stellte die Frage, die wohl jedem auf der Zunge lag.

Nach der Selbsteinschätzung und der Bewertung der vergangenen ersten Saison gefragt, antwortete Michael Skibbe: „*Ich fühle mich hier in Frankfurt sehr wohl und freue mich schon*

*besonders auf die kommende Saison. Wir wollen natürlich weiter an unserer Leistung anknüpfen und diese ausbauen und so den anderen Vereinen die Stirn bieten.“*

*Nachhaltigen Eindruck hat die Unterstützung durch die Frankfurter Fans hinterlassen: „Es ist einfach überragend. Ich war bei Schalke und ich kenne Dortmund. Doch bei uns ist es anders, gerade was unsere Fans auch auswärts leisten ist einfach enorm. Vor allem da es immer heißt, wir seien eine durchschnittliche Mannschaft - das ist kein Durchschnitt. Die Choreographien sind immer der Wahnsinn, unsere Anhänger kommen eben nicht nur für 2 Stunden ins Stadion, um lediglich das Spiel zu sehen. Unser Support kann sich weltweit sehen lassen, gerade deshalb sollten wir zumindest bald wieder in Europa auflaufen.“*

Beim Stichwort Europa erklärte er auf die Frage hin, ob es hierfür dieses Jahr noch zu früh gewesen wäre, dass ein Sportler als Ziel immer einen sofortigen Erfolg vor Augen haben muss. Jedoch seien die Konkurrenten dieses Jahr einfach noch zu stark gewesen, außerdem habe sich die Erschöpfung bei vielen Spielern über den Verlauf der Saison bemerkbar gemacht. Doch eine internationale Teilnahme wäre in der kommenden Saison ein erstrebenswertes, aber natürlich auch mit großen Mühen verbundenes Ziel.



In Bezug auf den Eintracht Nachwuchs gab es von Seiten des Frankfurter Cheftrainers auf der ganzen Linie Lob, was vor allem an der Modernisierung des Riederwalds und unserem Youngster Sebastian Jung fest zu machen ist. *„Hier fällt mir natürlich gleich Sebi Jung ein, der sich in der Mannschaft gut etablieren konnte. Er wurde von den Medien schon früh gefordert, das brachte ihm Erfahrung. Auch die Zeit bei der U21 ist sehr wichtig für ihn. Er wächst derzeit stetig und bringt alles mit, was wir von jungen Spielern sehen wollen: Schnelligkeit, gute Technik und ein hohes Entwicklungspotenzial.“*

Bei unseren Adlerträgern ist es scheinbar vor allem die Mischung, die der guten Stimmung und der aufstrebenden Leistung zu Grunde liegt. Charakterspieler wie Maik Franz, die auf dem Platz alles geben und nehmen und ihre Teamkollegen anfeuern, sind ebenso wichtig wie auch unser scheidende Kapitän Christoph Spycher, dessen Abschied Skibbe sehr bedauert. *„Wuschu ist ein sehr gewissenhafter Spieler, der gerade für die Verständigung innerhalb der Mannschaft sehr viel leistete. Er hat ausgezeichnete Führungsqualitäten und das nicht zuletzt, weil er fünf Sprachen spricht. Seine Spielposition werden wir allerdings ersetzen können, hier wünsche ich mir für die linke Außenverteidigung einen neuen Spieler.“* Auch über Caios Wandlung ist der Trainer äußerst glücklich. *„Caio fehlte in den letzten Spielen. Seine neue Position meistert er sehr gut, er beweist Mut und eine immer abrufbare Technik. Er wird sich noch steigern, denn er hat ein unglaubliches Offensivpotential.“* Caios

anfängliche Probleme seien im Grunde ein durch die Medien konstruiertes Problem gewesen. Sie haben gesehen, dass er 5 Millionen Euro gekostet hat, aber nicht, wie schwer sein Start hier in Deutschland war – mit 21 in eine völlig ungewohnte Umgebung zu kommen, ohne jegliche deutschen Sprachkenntnisse. Doch in unserer bunten Gruppe ist er bestens integriert. So ein häufig diskutiertes Thema einmal aus Sicht des Cheftrainers zu hören, war sicher für viele Besucher ein Novum.

Von den Zuschauern waren es natürlich vor allem die Kids, die ihre Fragen loswerden wollten. So bewies auch eines der Kinder den Mut, Michael Skibbe nach Neuverpflichtungen in der Sommerpause auszufragen: *„Wir haben insgesamt eine sehr gute Mannschaft, die sich weiterentwickelt und immer besser wird. Aufpassen müssen wir besonders darauf, was mit Amanatidis geschieht. Kann er spielen, brauchen wir nicht dringend einen Stürmer – fällt er aber aus, brauchen wir umso mehr Verstärkung. Clark werden wir ziemlich sicher halten, da er sich als gute Ergänzung raustellte.“* Auch auf die Frage hin, wie lange er noch in Frankfurt bleiben möchte, erfuhren die Besucher Vielversprechendes: *„Von mir aus bleibe ich hier sehr lange. So lange, wie die Fans und die Mannschaft mit mir klar kommen. Die Eintracht ist eine Mannschaft, die sehr gerne und willig trainiert. Sie wollen sich alle fußballerisch verbessern und daher lässt es sich hier sehr gut arbeiten.“*



Auf konkrete Ziele oder mögliche Aufstellungen für die nächste Saison wollte der Coach sich nicht festlegen. Er plant solche Dinge erst, nachdem die Vorbereitung zu Ende ist und sich abzeichnet, wozu die Mannschaft fähig ist. Nur eines wiederholte er immer wieder: *„Ich will, dass wir in der nächsten Runde noch frecher und angriffslustiger spielen und es wieder mit so viel Mut mit den großen Vereinen aufnehmen, wie wir es etwa gegen Bayern München oder Leverkusen bereits diese Saison getan haben.“* Man darf also auf einen attraktiven Fußball gespannt sein.

Einer der Zuschauer interessierte sich dafür, wie genau sich das Saisonziel von 46 Punkten zusammen setzte, durch welche Berechnungen man hierauf kommt. Auch hier konnte Skibbe Aufschluss über diese PUNKTlandung geben: *„Ich bekam die schlechte Stimmung in Frankfurt mit. Als Trainer ist man bei schlechter Leistung immer der Hauptverantwortliche. Nicht absteigen, das ist ein Ziel das sagt: ‚Ich versuch es mal, aber ich kann es eigentlich nicht besser!‘. Die Eintracht kann aber viel mehr. Und daher sagten wir uns, wir wollen etwa so gut abschneiden, wie vor zwei Jahren. Das erschien als realistische Perspektive und diese hat sich ja auch bewahrheitet.“*

Michael Skibbe präsentierte sich auch an diesem Abend wieder einmal als sehr offener und ehrlicher Mensch, der mit den Fans vor allem auf Augenhöhe spricht. Es kristallisierte sich heraus, dass unserer Fanbetreuung wieder einmal ein ganz besonderer Abend gelungen ist. Dies bewies auch die große Resonanz bei der Autogramm- und Fotostunde im Anschluss. Mit leeren Händen sollte an diesem Abend wirklich niemand nach Hause gehen. So gab es für den Fanclub „Auf die Eintracht und auf die Tradition“ von Seiten der Eintracht ein signiertes Präsent und auch für Michael Skibbe, die Fanbeauftragten und die Fantreff-Crew gab es Logoshirts des Fanclubs. So ging wieder einmal ein Abend und damit auch die Saison der Veranstaltung „Fantreff – die Eintracht kommt“ erfolgreich zu Ende, welche schon bald in der neuen Spielrunde fortgeführt werden soll.

